

Am 20. Februar erscheint

# EWALD BANSE

# Die Geographie und ihre Probleme

Es ist erstaunlich, daß eine Wissenschaft, die alle Fülle und Schönheit der ganzen Erde umspannt und die neben der Philosophie zur Herrschaft unter den anderen Wissenschaften berufen sein sollte, daß die Geographie in der allgemeinen Beachtung ein Stiefkind, ein Aschenbrödel, ist. Die Geschichte der alten Geographie zeigt, daß bis vor kurzem die Wissenschaftler es nicht verstanden haben, aus dem Reichtum des verfügbaren Stoffes zu schöpfen und zu gestalten.

Ewald Banse hat seine Lebensarbeit darangesetzt, die alte schematisch gerichtete geographische Wissenschaft, die nur sammelt und aneinanderreihet, durch eine neue organische Geographie zu ersetzen, die den erarbeiteten Wissensstoff unter den Gesichtspunkten der Landschaft und der Volksseele durchdringt und das bisher nur untersuchende Niveau zu einem gestaltenden erhebt.

Welche Wege der gestaltende Geograph einzuschlagen hat, um möglichst große Eindringlichkeit der Erdbeschreibung zu erzielen — welche Irrwege seit Strabo die Geographen eingeschlagen haben — welche Versuche zur Hebung des Niveaus der Wissenschaft gemacht worden sind — das alles schildert klar und unerbittlich das neue Werk Bansas.

Jeder, der sich in Zukunft mit geographischen Dingen beschäftigen will, ob Laie, Studierender oder Forscher, muß das Buch als Ausgangspunkt seiner Arbeiten benutzen. Ein ausführliches Verzeichnis sämtlicher wichtigen Schriften der geographischen Wissenschaft verleiht dem Werk darüber hinaus den Wert eines Handbuchs.

Ⓜ

Umfang 202 S. Format: Oktav. Preis Ganzleinen RM 5.—, broschiert RM 4.—

Auslieferung Carl Fr. Fleischer, Leipzig und Berliner Kommissionsbuchhandlung

**MAURITIUS-VERLAG / BERLIN**